

ASV Nachrichten

Mitglieder Information!

Heringsfischer – Fangstopp für 2019

Belastung der Fische durch den Angelvorgang

Helferliste - Fischerfest 2018

Ferienspiele 2018

Fischerfest 2018 Vorbereitung zum Anlagenaufbau

Terminkalender Juli 2018

Zum Geburtstag gratulieren wir:

Robin Weigold	01.07
Michael Bauer	06.07
Marco Kaffenberger	22.07
Werner Windrich	29.07
Leon Schepp	31.07
Aron Schepp	31.07

Heringsfischer sind entsetzt: Fangstopp für 2019?

Auf die Heringsfischer an der westlichen Ostseeküste könnte im kommenden Jahr ein komplettes Fangverbot zukommen. Dies hat der internationale Rat für Meeresforschung (ICES)2019 empfohlen.

Bestand unverändert, Maßstab neu.

Laut dem Institut für Ostseefischerei hat sich der Heringsbestand in der westlichen Ostsee nicht verändert. Aber nach einem strengeren Bewertungsmaßstab fehlen jetzt rechnerisch Elterntiere, die in den nächsten Jahren für Nachwuchs sorgen müssten.

Fischer zeigen sich entsetzt.

Der Verband der deutschen Kutter- und Küstenfischer kritisiert diese Empfehlung. Der Heringsbestand in der westlichen Ostsee sei seit einem Tiefstand im Jahr 2011 kontinuierlich gewachsen. Noch vor drei Jahren habe der Hering alle Kriterien für einen nachhaltigen Fang erfüllt. Seitdem seien aber die Zielwerte dramatisch erhöht worden

Der EU-Fischeirat legt die Fangquoten jährlich fest. Dabei liefert der ICES-Bericht die wissenschaftliche Grundlage für die Beratungen des EU-Ministerrats.

Er muss sich aber nicht an die Empfehlungen der Wissenschaftler halten und hat die vorgeschlagenen Richtwerte in den vergangenen Jahren oftmals überschritten.



Belastungen der Fische durch den Angelvorgang.

Bei der Fischerei mit der Angel stellt sich die Frage nach dem vernünftigen Grund, sowie mögliche Schmerzen, Leiden und Schäden der Fische beim unmittelbaren Angelvorgang sowie bei ihrer weiteren Behandlung. Die weidgerechte Angelfischerei ist grundsätzlich durch einen vernünftigen Grund gerechtfertigt, wenn sie zum Zwecke der Ernährung von Mensch und Tier, oder zum Zwecke der Hege der Fischbestände durchgeführt wird.

Bei der tierschutzrechtlichen Beurteilung des Angelvorgangs ist zu berücksichtigen, dass Fische grundsätzlich nur bei ausreichenden Umweltbedingungen Nahrung aufnehmen und geangelt werden können. Bei stark eingeschränkten bzw. kritischen Umweltparametern (Temperatur, Sauerstoff, Kohlendioxid, Stickstoffverbindungen, Fremdstoffe u. a.), oder Belastungen (Transport, Umsetzen u. a.), stellen sie die Futteraufnahme ein. Folglich lassen sich Fische bei unzureichender Wasserqualität, bei starken Belastungen oder Erkrankungen nicht angeln, da sie weder natürliche noch künstliche Köder annehmen.

Wie zahlreiche Untersuchungen an Regenbogenforellen, Plötzen, Rotfedern, Bleien, Güstern und Karpfen zeigten, ruft der Weidgerechte Angelvorgang keine nachweisbaren Stressreaktionen bei Fischen hervor. Das Eindringen des Hakens und ein kurzer Drill (30 bis 60 sec.) lösen bei den Fischen noch keine wesentlichen Stressreaktionen aus. Bei längeren Drillzeiten nehmen die Stresshormone zu. Die für Salmoniden bekannten akuten Stressbereiche werden bei einer Drillzeit von 3 min. erreicht.

Werden Fische unmittelbar nach dem Angeln betäubt, geschlachtet und getötet, sind die Gesamtbelastungen sehr gering bzw. überhaupt nicht nachweisbar. Lösen sich die Fische vor der Anlandung vom Haken oder werden nach dem Fang mit der Handangel im Setzkescher oder anderen Behältern lebend gesetzt, klingen die Stresshormone ohne nachweisbare Folgeschäden unter Erhaltung der hohen Fischqualität wieder ab.

Unter Berücksichtigung der vorliegenden Erkenntnisse, erfüllen die Reaktionen der Fische beim ordnungsgemäßen Angelvorgang und der anschließenden Lebendhalterung nicht die Rechtsbegriffe Leiden, Schmerzen oder Schäden. Nicht jede als belastend empfundene Lage oder Störung des Wohlbefindens ist als Leiden zu qualifizieren.

Nach aktuellen Erkenntnissen fehlen den Fischen die nervlichen Voraussetzungen für die Wahrnehmung von Schmerzen, Leiden und Angst. Dies entbindet natürlich nicht von der Verantwortung der Angler für einen tiergerechten, respektvollen und verantwortlichen Umgang mit Fischen.

Das Presseteam

Fischerfest 2018, Helferliste für das Team

Die Helferliste für das Fischerfest 2018 liegt **noch nicht** vor und ist Bestandteil der ASV -Nachrichten August 2018. (FFT 17.08 – 19.08.2018).

Bitte **Termine** unbedingt freihalten, Änderungen zeitig genug einfließen lassen.

Änderungen: Kurzfristige Abstimmung mit Edgar, Werner, Hans u. Klaus.

Ferienspiele 2018 beim ASV – Rimbach

Die Ferienspiele 2018 finden am 06.07.2018 statt.

Treff ist, wie in den anderen Jahren, die Vereinshütte des ASV um 09:00.

Die Betreuer der einzelnen Teamgruppen sind wie Juli 2017, z.Zt. liegen keine Änderungen vor.

Bei Verhinderung bitte Rückmeldungen an Edgar, Werner, Klaus.

Vorbereitung Fischerfest 2018

Für das Fischerfest 2018 müssen wieder unzählige Vorbereitungen getroffen werden. Der Beginn der Vorbereitung sollte frühzeitig beginnen.

Mit dem 14.08. bis einschließlich 17.08. 2018 (Beginn) ist reichlich Zeit für Aufbau, Gestaltung und Herrichtung der Anlage gegeben.

Bitte dafür Termine freihalten, damit mit Eurem zahlreichen Erscheinen, ein gutes Gelingen gewährleistet ist.

Der Vorstand bittet um tatkräftige Helfer.

Terminkalender – Juli 2018

06.07. 2018	Ferienspiele – Vereinshütte, RHB	09:00 – 15:00
12.07. 2018	Stammtisch – Vereinshütte	18:00
24.07. 2018	Presse, Uhlandstr. 06	14:00

Jugend

06.07.2018	Ferienspiele – Vereinshütte, RHB	09:00 – 15:00
------------	----------------------------------	---------------